

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VON HEUTE



gesund und appetitlich wäre. Warum gibt es eigentlich frühen Salat und späten Salat, aber keinen, den die Schnecken nicht mögen? Muß ich wirklich wegen jedem Häuptli Salat zur Massenmörderin werden?

Warum muß ich meinen Blumenkohl hegen und pflegen, und daneben gedeihen trotz all meinen Ausrottungsversuchen, trotz Ungeziefere, trotz Dürre und schlechtem Wetter die Brennessel und der Löwenzahn so prächtig?

Mein Mann sagt, ich spinne und sei total verrückt. Solche Lösungen werde es nie geben.

Wenn es aber bald möglich ist, auf den Mond zu fliegen, ist es dann unmöglich, daß in meinem Garten eine Kröte einmal mit den Schnecken fertig wird? Oder bin ich tatsächlich verrückt?

Gerda

## Liebes Bethli!

Ich war drei Wochen in einem Bergdorf im Landdienst. Die weibliche Einwohnerschaft erging sich in wilden Spekulationen über meine Identität und mein Privatleben. Eines Tages fühlte eine Dorfschöne meiner Meisterin persönlich auf den Zahn. Sie habe gehört, sagte sie, die 'Fremde' sei ein Fräulein Doktor. Das komme ihr seltsam vor: die trage ja nicht einmal Stöckliabsätze.

Kannst Du mir sagen, ob neuerdings die Universitäten den Blaustrümpfen zum Doktorhut gleich noch ein Paar Stöcklischuhe verleihen?

Ein älterer Jahrgang

## Kleinigkeiten

In einer Ecke der Hölle reibt sich ein junger Teufel vergnügt die Hände. Der Fürst der Finsternis fragt ihn nach der Ursache seiner überbordenden Wonne. «Ich habe», antwortet der junge Teufel, «eine neue Strafe für unsere weiblichen Pensionäre gefunden. Ich schließe jede einzelne Dame in ein Zimmer ein, zusammen mit tausenden von bildschönen Hüten, und in dem Zimmer ist kein einziger Spiegel.»

«Willst du im Ernst behaupten, Janine habe mit dir gebrochen, weil du ihr gesagt hast, ihre Strümpfe seien scheußlich?»

«Jawohl. Aber an jenem Tage hatte sie keine Strümpfe an.»

Die Japanerinnen sind immer heftiger bestrebt, sich zu «verwestlichen». Sie lassen sich ihre Schlitzäuglein weit und rund operieren und vor allem lassen sie ihre kurzen Nasen verlängern. «La Presse médicale» spricht von 20000 solcher Schönheitsoperationen im Jahr.

Indessen lassen sich mehr und mehr Europäerinnen die Nasen verkürzen. «Was wird aus der reizenden Vielfalt der Profile, wie sie der Schöpfer erschaffen hat?» fragt ein Kommentator.

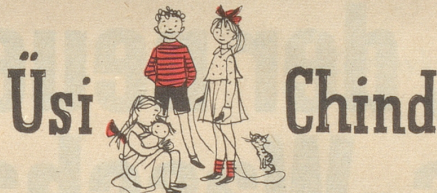
Und was würde aus der kosmetischen Chirurgie, wenn es alle bei ihren angeborenen Gesichtern bewenden ließen?

Eine Apotheke in Rom macht Reklame für Pillen, die schöne Formen hervorbringen sollen. «Junge Mädchen! Verzweifelt nicht, wenn der Erfolg eine Weile auf sich warten läßt. Gina Lollobrigida ist auch nicht an einem Tage erbaut worden.»

Pierre Fresnay: Vor dem Heiraten sollten beide Partner die Augen weit offen halten, und nachher sollten sie lernen, gelegentlich eines zuzudrücken.

Der Dirigent Sir Thomas Beecham: «Es ist völlig falsch, zu glauben, die Engländer wüßten die Musik nicht zu schätzen. Sie verstehen sie zwar vielleicht nicht, aber sie lieben den Lärm, der mit ihr verbunden ist.»

Eine Mutter steht mit ihrem kleinen Buben vor einer Kopie des «Déjeuner sur l'Herbe» von Manet, auf dem zwei Männer und eine Frau angezogen sind und eine weitere Frau nackt ist. Der Bub betrachtet das berühmte Bild und sagt dann weltweise: «Gell, Mami, bei einem Picknick vergißt immer jemand etwas.»



Meine Schwester ist zwölf Jahre alt und hat einen Minderjährigkeitskomplex. Alles, was mir, der Achtzehnjährigen, selbstverständlich vorkommt, betrachtet sie als riesengroßes Privileg. Ich muß keine Kleider von der «Großen» ausstragen, ich darf ins Kino gehen, ich bekomme viel mehr Sackgeld und dürfte sogar die Lippen anstreichen, wenn ich wollte!

Letztthin kamen unsere Eltern auf die «Landi 1939» zu sprechen. Begeisterte Äußerungen fielen, Erinnerungen wurden ausgetauscht – wir beide konnten da natürlich nicht mitreden – ach ja, und der Schifflibach! Was der wieder zu erzählen gab! «Ich weiß es noch gut», sagte plötzlich meine Schwester eifrig. Lachend gebot ihr Mutti, nachzudenken, wo sie damals noch war. Sie schien zu überlegen, dann sah sie mich an und sagte strahlend: «Du, damals waren wir noch gleich alt!»

Die Schüler überbieten sich in der Pause mit «Aufschneiden»: «I bi der Grösch, – i der Rickscht, – i der Gschidscht», usw. Endlich meint einer: «I bi halt der Dümmscht.» Darauf sein Kamerad: «Daß du das merksch!» HF

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

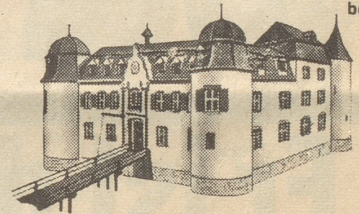
Keine überflüssigen Kalorien, dafür aber wichtige Wirkstoffe und Vitamine sind in den Biotta-Säften aus frischen Gemüsen mit der biologischen Laktofermentation enthalten. Erhältlich in Reformhäusern, Drogerien und Lebensmitteläden.

# Biotta

Gemüsebau AG, Tägerwilen TG

## Weiherschloss Bottmingen

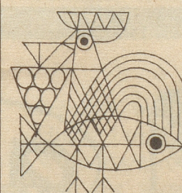
bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe. Erstklassige Küche und Keller.

Der neue Schlofwirt Herzog-Linder, früher Hotel Hecht St. Gallen  
Tel. (061) 54 11 31

Mit Koblis täglich eine SONNTAGS-RASUR!



Werner Holzmann's

## Zugersee-Hotel

Walchwil

Sa rôtisserie du lac  
(Le Sanctuaire du Connaisseur)

Seine moderne Fischerstube  
(Herrliche Spezialitäten aus dem See)

Müller-Zäune behüten Ihre Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 6 91 17



## Elegante Männer pflegen ihr Haar!

Zur gepflegten Erscheinung gehört gepflegtes Haar. Da ist Jandary das Richtige! Zusammengesetzt aus 16 wertvollen Pflanzenextrakten gibt es dem Haar die richtige Nahrung, der Kopfhaut die belebende Entspannung, sodass Schuppen und Haarausfall – sogar in hartnäckigen Fällen – rasch zurückgehen und dann ganz verschwinden. Seine typisch französische Parfümierung macht zudem die morgendliche Anwendung zu einem täglich neuen Vergnügen.

**Haarlotion** auf rein pflanzlicher Basis

*Jandary*



Laboratoires Jandary Genève

Jandary Haarlotions auf Pflanzenbasis sind nur beim Coiffeur erhältlich, ab Fr. 3,65 / Fr. 6,25

## Elegante Männer kleiden sich mit Geschmack!

Swiss Tweed... nennt sich dieser rassige, sportliche Veston aus original-englischer Tweedwolle. Besonders chic mit kurzem Revers und drei Knöpfen.

Zusammen mit einer hellen Flanell- oder Gabardine-Hose ist diese Kombination das Ideale für Alltag und Sport.

Swiss Tweed-Veston zu Fr. 85.-

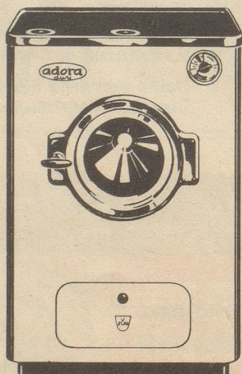
Auch in den Modefarben marine und rost erhältlich.

**Tuch AG**

*Schild AG*

# Er ist da, der neue schweiz. Qualitäts-Waschautomat für nur Fr. 1775.-

Vollautomat nur Fr. **2265.-**

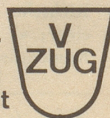


**adora**

Schweizer Fabrikat. Schöne, gefällige Form. Trommel und Bottich aus Chromnickelstahl. Einknopfbedienung. 4 Hauptwasch-Programme. Spezialprogramme möglich. Zwei-Laugen-Verfahren. (ADORA-Automat



ohne Boiler. ) Ideale Grösse für Küche oder Badezimmer. Günstiges Fassungsvermögen: 3 1/2 – 4 kg Trockenwäsche. Bei Installation auf mobilen Sockel, keine Bodenverankerung nötig. Vorbildlicher Kundenservice. Zahlungserleichterungen. Machen Sie mit am interessantesten Wettbewerb.



**Verzinkerei Zug AG, Zug**  
Telephon (042) 4 03 41